



WOHNUNGSLÜFTUNG

BEDIENEINHEIT

AUFLAGE 2
STAND: 05.05.2015

Wohnungslüftung

Bedienungsanleitung

Bedieneinheit 355SAFLEX



Fernbedienung 355SAFLEX

Inhalt

	Seite
Beschreibung	2
Technische Daten	2
Tastenabstimmung	2
1. Startfenster	3
2. Menü	4
3. Abmessung	7
4. Montage	7
5. Ausstattung	7

Beschreibung

Die Bedieneinheit -Art.-Nr. 355SAFLEX- für die Steuerung der Zentralgeräte 350WAC001 und 351WAC001.

Einstellungen und Konfiguration:

- Steuermodus Schaltuhr, Handbetrieb, Aus, Intensivlüftung
- Direkte Anwahl der Lüfterstufen
- Einstellung der Solltemperatur
- Schaltuhr für die Betriebsarten Tag-, Wochen- und Urlaubsprogramm
- Datum und Uhrzeit
- Anzeige von Störmeldungen
- 8 weitere Fremdsprachen
- Anzeige der Außenluft-, Zuluft-, Abluft und Fortlufttemperatur, der relativen Abluftfeuchtigkeit – und optional Druckmesswerte bzw. CO₂- und Raumluftfeuchtigkeit
- Ventilatorenleistungen -Stop- /-Klein- / -Mittel- / -Hoch- / -Intensivlüftung- und optional proportionale Feuchte- und/ oder CO₂ geführte Leistungsanpassungen
- Modbus -RTU- Konfiguration
- Konfiguration des automatischen Sommer-/ Wintermodus
- Einbindung einer Kühlvorrichtung
- Verhalten der Lüftungsanlage im Brandfall mit Zeitglied
- Leistungszuweisung der Lüfterstufen Zu- und Abluft
- Version- und Ausbaustatus des Zentralgerätes
- Passwort geschützte Serviceebene mit 17 Menüpunkten zur optimalen Gerätesteuerung
- Konfigurierbare, zeitgesteuerte Filter-Wechselanzeige
- Automatische Anlagenerkennung

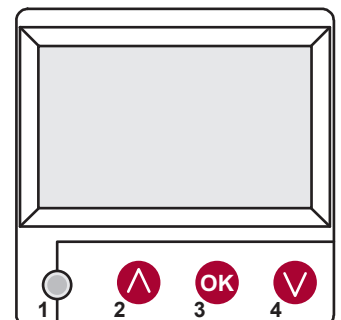
Technische Daten

Montage		Aufputz
Speisespannung	[VDC]	15-30
Datenübergabe		RS485
Abmessungen (BxHxD)	[mm]	86x86x16
Schutzklasse		IP-20
Umgebungstemperatur	[°C]	10-30(50*)
Umgebungsfeuchte	[%]	<90
Pultgewicht	[g]	63

*Mögliche Verringerung des LCD-Bildschirmkontrasts

Tastenabstimmung

- 1- „Schnellaste“ für die Steuerung (je nach Konfiguration) der Intensivlüftung oder Bereitschaft
- 2- Wird für Vergrößerung der Einstellwerte oder für die Auswahl einer Zeile nach oben betätigt.
- 3- „OK“: wird für Bestätigung der gewählten Zeile oder des eingestellten Wertes betätigt.
- 4- Wird für Verringerung der Einstellwerte oder für die Auswahl einer Zeile nach unten betätigt.





Fernbedienung 355SAFLEX

1. Startfenster

1.1 Auswahl der Betriebsart

„Schaltuhr“ / „Handbetrieb“ / „Aus“:

„Schaltuhr“: Lüftungsgerät arbeitet nach dem im Endanwendermenü -Schaltuhr- hinterlegtem Zeitprogramm. In den Untermenüs -Wochentag- und -Urlaub- sind 8 Schaltvorgänge mit zuweisbaren Solltemperaturen realisierbar.

Falls es keine Einstellungen gibt, wird „(!)“ gezeigt

„Hand...“: Lüftungsgerät arbeitet nach manueller Lüfterstufenvorgabe

„AUS“: Lüftungsgerätes ist kompl. ausgeschaltet. (Siehe 2.1)

Handbetrieb	
Drehzahl	Schaltuhr (!)
Temperatureinstellung	Handbetrieb
Ablufttemperatur	AUS
10:10	2014-10-04 SA

1.2 "Drehzahl" – Auswahl der Lüfterstufen -Stop- / -Klein- / -Mittel- / Hoch

„Stop“: Zu- und Abluftventilatoren werden gestoppt

„Klein“: Luftmengeneinstellung für den Feuchteschutzbetrieb.

„Mittel“: Luftmengeneinstellung für den reduzierten Betrieb (Nachtbetrieb)

„Hoch“: Luftmengeneinstellung für die Nennlüftung (Tagbetrieb)

Die Luftmengen für die verbauten EC-Motoren können für die Zu- und Abluft getrennt korrigiert werden. Menüdurchlauf -> Menü -> Extra -> SAF Ctrl für die Zuluft und -> Menü -> Extra -> EAF Ctrl für die Abluft. (Siehe 2.6.7 und 2.6.8)

Handbetrieb	
Drehzahl	hoch
Temperatureinstellung	mittel
Ablufttemperatur	klein
10:10	2014-10-04 SA

1.3 "Solltemperatur"

Einstellung der Zulufttemperatur (15°C bis 30°C)
(Standardwert 20 °C)

Drehzahl	klein
Solltemperatur	22 °C
Menü	21 °C
Ablufttemperatur	20 °C
10:10	2014-10-04 SA

1.4 "Menü": andere Einstellungen (Siehe II). Es sind

„Schaltuhr“

„Datum – Uhrzeit“

„Alarm anzeigen“

„Sprachen“

„Sensoranzeige“

„Extra“

1.5 SOLL- „Zulufttemperatur“ oder „Ablufttemperatur“ (Siehe 2.6.3.1)

1.6 Zusätzliche Bedeutungen der Informationszeile

Fehlermitteilungen werden nacheinander bei wechselnder Displayanzeige dargestellt.

„NC“ - „Keine Verbindung“: keine Verbindung zwischen Bedieneinheit und Lüftungsgerät

„Abtauen“: aktivierte Frostschutz- bzw. Abtaufunktion des Wärmetauschers

„Filteraustausch“: Standzeit der Gerätefilter überschritten (Signal Zeitglied)

„DR-Störung“: Störung des Ablufttemperatur- und Feuchtefühlers

„Wirtschaftlich“: Leistungsreduzierung nach dem Nichterreichen der eingestellten Zulufttemperatur

„Stop-Eingang“: das Aggregat wird über externe(n) Geber/ Quelle(n) gestoppt

„Bereitschaft“: von der Auswahl der Schnellstastenfunktion „Betrieb/Bereitschaft“. (Siehe 2.6.5.3)

„Intensivlüftung (Boost)“: Auswahl über die Schnellstastenfunktion „Boost“ (siehe 2.6.5.3) oder von externen Geber(n)/ „Quelle(n)“.

„Nachtkühlung“: wenn die gewählte Funktion eingeschaltet ist. (Siehe 2.6.5.1)

„CO₂-Niveau“: Einstellbarer CO₂-Grenzwert wurde überschritten. (Siehe 2.6.5.2)

„Batterie“: Batterie des Pultes FLEX muss ausgetauscht werden.

Drehzahl	klein
Temperatureinstellung	21 °C
Menü	
Ablufttemperatur	18.7 °C
10:10	2014-10-04 SA

System NC	6/7
Datum – Uhrzeit	▶
Alarme anzeigen	▶▶
Sprachen	▶▶▶
Sensor Anzeige	▶▶▶▶
Extra	▶▶▶▶▶

1.7 Menü: -1/7- Grundeinstellungen und Informationen



Fernbedienung 355SAFLEX

2. Menü

Die erste Zeile zeigt die Version des angeschlossenen Lüftungsgerätes oder „NC“ (wenn es keine Verbindung zwischen der Bedieneinheit und dem Lüftungsgerät gibt) an. Oben rechts im Display wird die aktuelle Menüpunkt (als Ziffer) von der maximalen Anzahl der Menüpunkte (als Ziffer) angezeigt.

2.1 "Schaltuhr": -2/7- Einstellungen für den zeitgesteuerten Betrieb des Lüftungsgerätes

Einstellung des Zeitschaltprogramms. Vor der Einstellung muss geprüft werden, ob Zeit und Datum richtig eingestellt sind. (Siehe II.2) Es können je 8 Ereignisse für alle Wochentage oder einer Gruppe von Werktagen und Wochenenden mit unterschiedlichen Lüfterstufen - Stop / Klein / Mittel / Hoch - mit den jeweiligen Anfangszeiten der Lüfterstufen eingestellt werden. Gruppen der Tage: 1-7 für die Woche, 1-5 für die Arbeitstage, 6-7 fürs Wochenende. Wenn eine Gruppe gewählt wurde, können die Einstellungen bei Bedarf für einen anderen Tag kopiert werden. Nach der Auswahl der gewünschten Variante wird „OK“ gedrückt, und man gelangt in die Einstellungen der Ereignisse.

Zuerst wird die Anfangszeit des Zeitschaltprogrammes, danach die Ventilatorstufe und die gewünschte Temperatur eingestellt. Die Menüpunkte werden mit den Pfeiltasten angewählt, mit der Taste „OK“ bestätigt, mit den Pfeiltasten verändert und wiederum mit Taste „OK“ bestätigt. Nach der Eingabe der gewünschten Parameter erfolgt die Auswahl - „Speichern“, „Kopieren“, „Verlassen“; anschließend erfolgt das Bestätigen der Einstellungen mit der Taste „OK“.

Nachdem „Kopieren“ gewählt wird, gelangt man in die Auswahl der Wochentage, man wählt den Tag, in den man die Einstellungen kopieren will, und man drückt „OK“. Falls man das Kopieren beenden will, wird in der Menüpunkt „Zurück“ gewählt und die Taste „OK“ gedrückt. Frühere Einstellungen der gewählten Tage werden durch das Kopieren der neuen Parameter überschrieben.

System Version	2/7
Beenden	
Schaltuhr	(!) ▶
Datum – Uhrzeit	(!) ▶
Alarme anzeigen	▶
Sprachen	▶

Keine Ereignisse
Wochentage
1-7 1-5 6-7
↓
1 2 3 4 5 6 7 Beenden

Ereignisse
Beenden
Speichern ?
Kopieren ?
1 7:30 standart 18 °C
2 hh:mm Stop 18 °C

Ereignisse	Kopieren ?
Wochentage	
1-7 1-5 6-7	
↓	
1 2 3 4 5 6 7 OK 18 °C	

2.2 "Datum - Zeit": -3/7- Einstellungen Datum und Uhrzeit

Ist für die Einstellung der aktuellen Uhrzeit und Datums bestimmt. Wenn keine Zeit bestimmt ist, wird im Menü-Fenster „(!)“ gezeigt.

Ist für die Einstellung der aktuellen Uhrzeit und Datums bestimmt.

Datum – Uhrzeit
Beenden
↓
10:10 2014-10-04 SA

2.3 "Alarm anzeigen": -4/7- Fehlermeldungen

Nach jeder verfügbaren Gerätestörung wird im Display „!Alarm!“ angezeigt. Das Quittieren der Fehlermeldung erfolgt mit dem Menüdurchlauf -> Menü -> Alarme anzeigen -> System Rest.

2.3.1 Störungen der Fühler werden bei Grenzwertunterschreitung < - 40°C, Grenzwertüberschreitung > +40°C als auch bei Fühlerkurzschluss und Fühlerunterbrechung angezeigt.

- „Fühler TJ“: Fühler für Zulufttemperatur
- „Fühler TL“: Fühler für Außenlufttemperatur
- „Fühler TA“: Fühler für Abzugslufttemperatur
- „Fühler TE“: Fühler für Ablufttemperatur
- „Fühler TV“: Fühler für Rückwassertemperatur
- „Fühler GP“: Störung des Drucksensors (nur Anschlussvariante 0-10 V)
- „Fühler CO2“: Störung des CO2-Sensors (nur Anschlussvariante 0-10V)

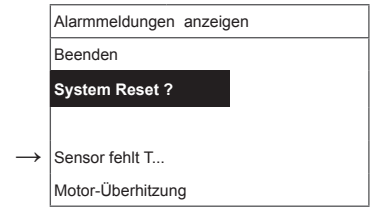
Alarmmeldungen anzeigen
Zurück
System Reset ?
→ Sensor fehlt T...



Fernbedienung 355SAFLEX

2.3.2 Weitere Alarmmeldungen

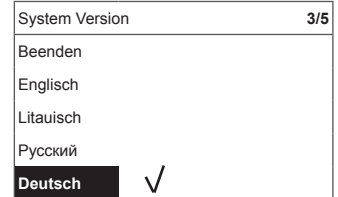
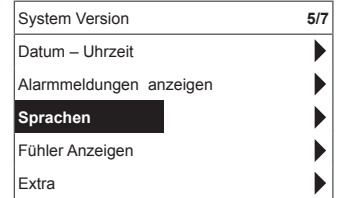
- „Brandschutzeingang“: Eingang des Brandschutzsignals ist aktiv
- „Frostschutz“: Kritische minimale Temperatur des Wasserheizregisters
- „Überhitzung“: Überhitzung des elektrischen Heizregisters
- „Überhitzung des Motors“: Überhitzung des Zu- bzw. Abluftventilatormotors
- „Störung des Rotors“: Rotationswärmetauscher dreht sich nicht
- „Kritische Raumtemperatur“: Temperatur der Abluft wird überschritten
- „Kritische Zulufttemperatur“: Temperatur der Zuluft wird überschritten



2.4 "Sprachen": -5/7- Auswahl der Sprachen

Hier können folgende Sprachen gewählt werden:

- Deutsch**
- Englisch,
- Litauisch,
- Russisch,
- Französisch,
- Polnisch,
- Italienisch,
- Dänisch,
- Schwedisch.

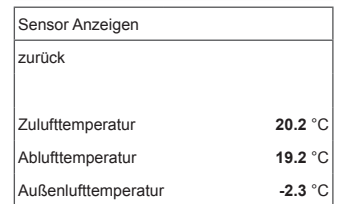
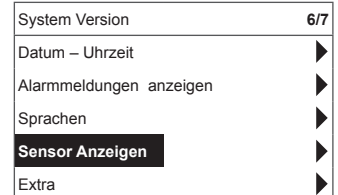


2.5 "Sensor Anzeige": -6/7- Fühlerwerte

Es werden die Bedeutungen aller angeschlossenen Fühler angezeigt.

Bemerkung: Fühler-Anzeige abhängig vom Platine-Typ

- „Zulufttemperatur“ °C
- „Ablufttemperatur“ °C
- „Außenlufttemperatur“ °C
- „Fortlufttemperatur“ °C
- „Abluftfeuchte“ %
- „Rücklauftemperatur PWW“ °C
- „Feuchte Raumluft“ (optional) %
- „Zuluftdruck“ %, Pa
- „Abluftdruck“ %, Pa
- „CO2 Raumluft“ %, ppm
- „Heizleistung“ %
- „Kühlleistung“ %
- „Bypass-Klappe“ %





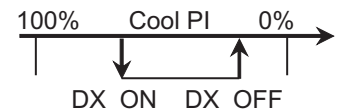
Fernbedienung 355SAFLEX

2.6 „Extras“: -7/7- Anlagenparameter für den Fachhandwerker

Zusätzliche Einstellungen aus dem gesteuerten Rekuperator

2.6.1	„Zurück“: -1/11-	zurück in das Menüfenster
2.6.2	„Modbus“ - 2/11-:	ModBus-Protokoll
2.6.2.1	Adresse des ModBus-Netzes „MB Address“	0-247 (Standardwert: 1)
2.6.2.2	Paritätseinstellung „Parity“	None, Odd, Even (Standardwert: NONE)
2.6.2.3	Übertragungsgeschwindigkeit des ModBus-Netzes „Baudrate“;	mögliche Geschwindigkeiten der Datenübertragung: 2400, 4800, 9600, 19.200, 38.400 kbps (Standardwert: 19.200 kbps)
2.6.2.4	Anzahl der „Stop“-Bits	1 oder 2 STOP-Bits (Standardwert: 1)
2.6.3	„Vent.Ctrl.“ -3/11-:	Führungsgrößen für den Sommer-/ Winterbetrieb
2.6.3.1	„Mode“:	für die Auswahl der Lüftungsart:
	„Supply“:	Zulufttemperaturgeführte Regelung,
	„Room“:	Ablufttemperaturgeführte Regelung,
	„ByOutDoor“:	die Lüftung wird Zu- oder Ablufttemperaturgeführt und abhängig vom eingestellten Wert der Außenlufttemperatur (Siehe 2.6.3.4). Überschreitet die Außenlufttemperatur den eingestellten Wert, wird die Lüftungsgerät anhand der Ablufttemperatur geregelt; unterschreitet die Außenlufttemperatur den eingestellten Wert, erfolgt die Regelung des Lüftungsgerätes anhand der Zulufttemperatur. (Standardwert: ByOutDoor)
2.6.3.2	„Min Supply“:	min. zugelassene Zulufttemperatur, 12 bis 24 °C. (Standardwert: 14 °C)
2.6.3.3	„Max Supply“:	max. zugelassene Zulufttemperatur, 25 bis 40 °C (Standardwert: 22 °C)
2.6.3.4	„OutDoot T.C“:	Auswahl der Sommer- oder Wintertemperatur; 10 bis 30 °C. (Schwellwert der Außentemperatur, bei welcher das Lüftungsgerät im Sommer bzw. Wintermodus arbeitet.) (Standardwert: 23 °C).
2.6.4	„Cool.Ctrl.“ -4/11- :	Kühlbetrieb
2.6.4.1	„Min Supply“:	minimale Zulufttemperatur während der Kühlung, 0 bis 15 °C. (Standardwert: 10 °C)
2.6.4.2	„Dx coolON“:	Kühlung wird bei „Cool PI“ eingeschaltet, %.
2.6.4.3	„Dx coolOFF“:	Kühlung wird bei „Cool PI“ ausgeschaltet, %.
2.6.4.4	„OutDoot T.C“:	nachdem die Außentemperatur den eingestellten Wert überschreitet, ist die Kühlung zugelassen, 10 bis 30 °C. (Standardwert: 24 °C)
2.6.5	„Add.Func.“ -5/11-:	Nachtkühlung / CO₂-Werte / Belegung der Schnellwahltaste / Nachlaufzeit Motoren
2.6.5.1	„Night Cool“:	Nachtkühlung „Ein/ Aus“. (Standardwert: Aus)
2.6.5.2	„CO ₂ “:	maximaler zugelassener CO ₂ -Wert im Raum der Führungsgröße (Montageort CO ₂ -Sensor), nach dessen Überschreitung der die Luftleistung proportional vergrößert wird. (Standardwert: 1000ppm)
2.6.5.3	„Fast Butt.“:	Schnellstastenfunktion: Betriebsbereitschaft („Standby“) oder Intensivlüftung („Boost“). (Standardwert: Intensiv) (Siehe 2.6.6)
2.6.5.4	„FanStopTime“:	Nachlauf der Ventilator Motoren nach der Geräteabschaltung zur Abkühlung des elektrischen Nachheizregisters; 0 bis 250 s (Standardwert: 100 sec.)
2.6.6	„Boost Ctrl.“ -6/11-:	Intensivlüftung
2.6.6.1	„Boost timer“:	Arbeitsdauer der Intensivlüftung „Boost-Funktion“ in min. (Standardwert: 10 min.)
2.6.6.2	„Boost SAF“:	Luftleistung des Zuluftventilators während der Intensivlüftung - „Boost-Funktion“
2.6.6.3	„Boost EAF“:	Luftleistung des Abluftventilators während der Intensivlüftung - „Boost-Funktion“
2.6.7	„SAF Ctrl.“ -7/11-:	Luftleistung Zuluftventilator.
2.6.7.1	„SAF Low“:	Luftleistung des Zuluftventilators in der Lüfterstufe „Klein“ - Feuchteschutz.
2.6.7.2	„SAF Normal“:	Luftleistung des Zuluftventilators in der Lüfterstufe „Mittel“ – Reduzierte Lüftung.
2.6.7.3	„SAF High“:	Luftleistung des Zuluftventilators in der Lüfterstufe „Hoch“ – Nennlüftung
2.6.8	„EAF Ctrl.“ -8/11-:	Luftleistung Abluftventilator
2.6.8.1	„EAF Low“:	Luftleistung des Abluftventilators in der Lüfterstufe „Klein“ - Feuchteschutz.
2.6.8.2	„EAF Normal“:	Luftleistung des Abluftventilators in der Lüfterstufe „Mittel“ - Reduzierte Lüftung.
2.6.8.3	„EAF High“:	Luftleistung des Abluftventilators in der Lüfterstufe „Hoch“ - Nennlüftung Lüftung.
2.6.9	„Version“ - 9/11-:	Softwarestand und Ausbaustufen des Zentralgerätes
		Nach dem Bestätigen mit der Taste „OK“ wird die Version der Bedieneinheit und das Programmdatum angezeigt. Zurück ins Menü durch drücken „↵“.

Extra	1/11
Zurück	
ModBus	76 %
Vent. Ctrl.	20.2 °C
Coll. Ctrl.	19.2 °C
Add. Func.	-2.3 °C





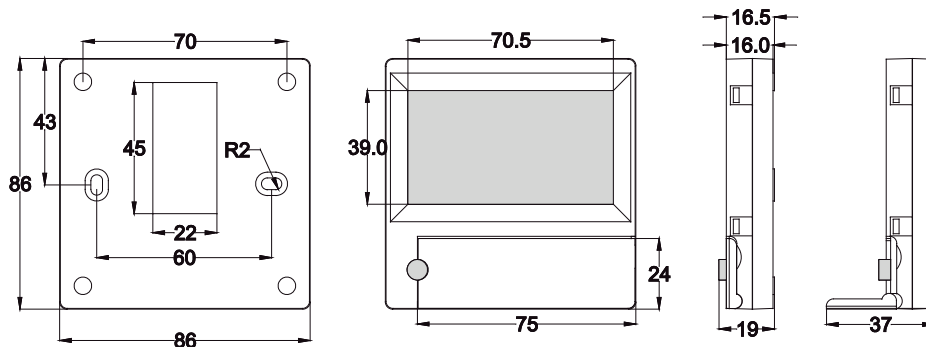
Fernbedienung 355SAFLEX

2.6.10 „Service“ -10/11-: Anlagenparameter für den Servicetechniker. (Siehe: Anleitung des Justierers).

2.6.11 „Filters“

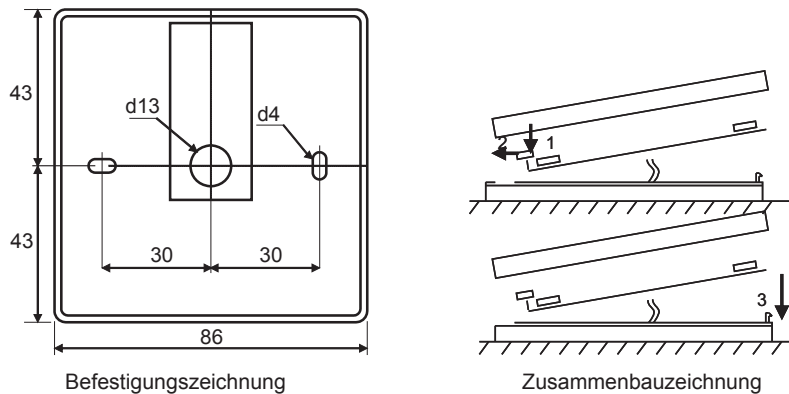
- 2.6.11.1 „SetTimer“: es wird Arbeitsdauer bis zur Meldung über Filterverschmutzung eingestellt (h). Empfohlener Einstellwert 2160 (h) Stunden.
- 2.6.11.2 „ReSetTimer“: Zurücksetzen des Zeitzählers der Filteranzeige. Nach dem Ersetzen der Gerätefilter (weiter Filter der Lüftungsanlage können mit eingeschlossen werden) durch bestätigen mit der Taste „Ok“.
- 2.6.11.3 „Curr.Timer“: Anzeigen des Zeitzählers für Betriebsdauer bis zur Meldung der Filterverschmutzung (h).

3. Abmessungen



4. Montage

Überputzmontage; es werden in der Wand eine Öffnung für Verbindungskabel (d13) und zwei Spalten für Befestigung des Dosenbodens vorbereitet.



Nehmen Sie die untere Gehäusehälfte von der Bedieneinheit „FLEX“ ab. Hierzu drücken Sie mit einem z.B. kleinen Schraubendreher die linksseitigen oder rechtsseitigen Verriegelungen des Unterteils vorsichtig ein und lösen das Oberteil der Bedieneinheit von dem Unterteil ab. Im Lieferumfang der Bedieneinheit befindet sich eine Lithium-Knopfzelle des Typs CR2032. Lithium-Zellen sind hochstromfähig. Bitte bringen Sie die Batterie nicht mit Feuchtigkeit und/ oder metallisch leitenden Bauteilen in Berührung. Testen Sie die Spannungslage auf gar keinen Fall mit Körperteilen wie z.B. der Zunge. Die Auswirkungen sind verheerend und führen zu -schwersten- Verletzungen! Setzen Sie die Batterie mit der gekennzeichneten „+“ Pol (Plus-Pol) deckungsgleich mit dem gekennzeichneten „+“ Pol (Plus-Pol) des Batterieeinschubes ein. Befestigen Sie das Gehäuseunterteil mit dem beiliegenden Befestigungssatz in ca. 1,50 Meter Höhe, vorzugsweise an einer Gebäudeinnenwand. Das dem Verpackungsinhalt 13 Meter lange beiliegende und Stecker fertige Installationskabel wird den bauseitigen Bedingungen entsprechend installiert. Einschlägige Installationsvorschriften wie z.B. Leitungsabstände zu Kraftleitungen etc. sind durch die Elektrofachkraft zu berücksichtigen. Stecken Sie nach den Verlegearbeiten den blauen Stecker auf die Steckbuchse der Bedieneinheit; anschließende stecken Sie das Oberteil der Bedieneinheit auf das an der Wand befestigte Unterteil der Bedieneinheit. Das andere steckerfertige Ende des 13 Meter langen Installationskabels verbinden Sie mit der Schnittstelle „RS485_1“ am Elektroanschlusskasten des Lüftungsgerätes.

5. Ausstattung

Bedieneinheit 355SAFLEX	1 Stück
Batterie, Typ 2032	1 Stück
Verbindungskabel RJ11 zu HE1402 (4-adrig), 13 m	1 Stück

SCHLESWIG-HOLSTEIN UND HAMBURG / MECKLENBURG-VORPOMMERN

BREMEN INNoTEC

Arnold Spiwek OHG
Am Wiesengrund 1
23816 Groß Niendorf
Fon (04552) 996633
Fax (04552) 996644
Mobil (0172) 4536106
spiwek@westaflex.com

NIEDERSACHSEN - ÖSTL. TEIL

Westaflexwerk GmbH
Thaddäusstraße 5
33334 Gütersloh
Fon (05241) 401-0
Fax (05241) 401-3411
teama@westaflex.de

NORDRHEIN-WESTFALEN - WESTL. TEIL

Ralf Mitzlaff
Industrievertretungen
Fronhoven 97
52249 Eschweiler
Fon (02403) 979525
Fax (02403) 979524
Mobil (0171) 7355881
mitzlauff@westaflex.com

WESER-EMS-WEST

NORDRHEIN-WESTFALEN - MITTL. TEIL NORDRHEIN-WESTFALEN - ÖSTL. TEIL (OSTWESTFALEN)

Richmann Handelsvertretungen
Inh. Oliver Pawlik e.K.
Kemnader Straße 285
44797 Bochum
Fon (0234) 77797-0
Fax (0234) 7779770
richmann@westaflex.com

RHEINLAND-PFALZ

SAARLAND

HESSEN

Prüfer + Rappold GmbH
Bergweg 13 a
61267 Neu-Anspach
Fon (06081) 962912
Fax (06081) 962914
rappold@westaflex.com

BADEN-WÜRTTEMBERG

Peter Sauter

Industrievertretungen
Ringelhauser Allee 52
88471 Laupheim
Fon (07392) 8207
Fax (07392) 18898
Mobil (0170) 4517008
sauter@westaflex.com

BAYERN-NORD

PS Industrievertretungen

Peter Schumann

Herrieder Weg 9
91589 Aurach
Fon (09804) 1379
Fax (09804) 1370
Mobil (0171) 5065844
schumann@westaflex.com

Paul Stang

Mobil (0151) 50666747
stang@westaflex.com

BAYERN-SÜD

Heinz Moser

Werksvertretungen
Leonhardiweg 14
81829 München
Fon (089) 424246
Fax (089) 422696
moser@westaflex.com

BRANDENBURG/BERLIN

SACHSEN

Müller Handelsvertretung

Steffen Müller
Am Teich 48
06682 Krössuln
Fon (034443) 62115
Fax (034443) 26162
mueller@westaflex.com

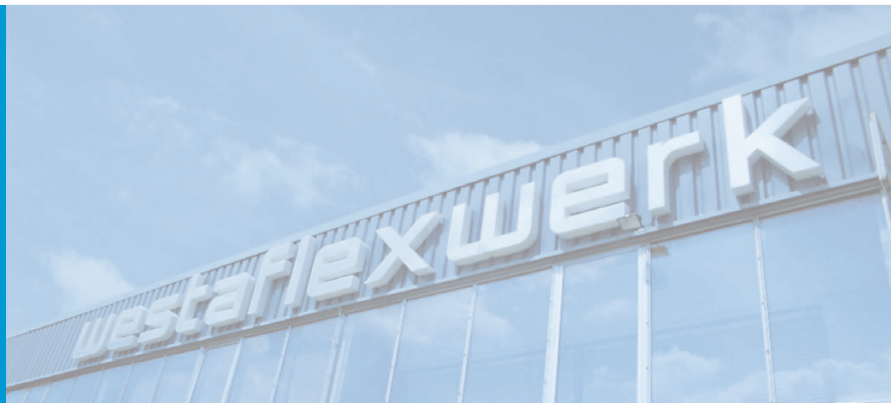
Büro Dresden

Martin Hoffmann
Fon (0351) 21962260
Fax (0351) 21962261
Mobil (0173) 9736618
hoffmann@westaflex.com

THÜRINGEN

Joachim Rückmann

Industrievertretung
Am Schießstand 29
99099 Erfurt
Fon (0361) 411992
Fax (0361) 4210282
rueckmann@westaflex.com



Westaflexwerk GmbH

Thaddäusstraße 5
D-33334 Gütersloh
Fon +49 (0)5241 401-0
Fax +49 (0)5241 401-3411
www.ventilation.de

Ein Unternehmen der
westa-gruppe



BA12515

Schutzgebühr 1,00 EURO